Bädern von Vinadio zurück, wo wir uns zunächst wieder ein bisschen im Schwimmbassin hermuntummelten, nachher unsere Beute verpackten, die Korrespondenz erledigten und uns zur Tafel setzten. Nachher erschien auch der Arzt und hatte in einem Kistchen 18 von den erwähnten Heuschrecken. Leider hatten sich einige Exemplare gegenseitig beschädigt: es sind jedenfalls sehr bissige Tiere.

Heute fing ich 1 *Carabus intricatus*, typische Form und 26 putzeysianus, gleiche Rasse wie die am Col Drnos eroberten. Durchschnittlich scheinen sie zwar schon etwas kürzer und breiter zu sein als die letzteren. Zu oberst auf der Passhöhe fand Freund Steck auch die Flügeldecken einer *Calosoma sycophanta*.

Andere gesammelte Coleopteren:

Cicindela gallica Brul. 3, *Nebria castanea* Bon. 2, *angusticollis mirrocephala* Dan. 36, *Laemostentus janthinus coeruleus* Dej. 3, *Platynus peiroleri* 17, *Pterostichus truncatus* Dej. 1, *validiusculus* Chaud. 41, *externeopunctatus* Dej. 1, *Amara cardui psylloccephala* Dan. 20, *quenseli* Schönh. 5, *Harpalus honestus* Duft. 4, *Cymindis humeralis* Fauv. 1, *vaporariorum* L. 3, *Goëzius macrocephalus alpestris* Er. 1, *Quedius ochropterus* Er. 2, *Aphodius mixtus* Villa 1, *Byrrhus fasciatus* F. 1, *Diacanthus rugosus* Germ. 3, *aeneus* L. 15, *Meloe violaceus* Marsh. 1, *Otiorynchus griseopunctatus sellae* Stierl. 2, *fulvipes* Gyll. 1, *tener* Stierl. 10, *Liparus glabirostris* Küst. 1, *Oreina viridis* Duft. v. *ignita* C. 1.

Bis jetzt hatten wir uns noch keinen Ruhetag gestattet, nicht einmal einen halben. Heute wollten wir es deshalb gemächlich nehmen. Wir schliefen zunächst ein wenig aus und marschierten erst um 7 Uhr gemächlich aus den Bädern von Vinadio abwärts. Uns war herrlich wohl, ein Prachtsmorgen, so dass es eine Lust war zu wandern durch die waldige Schlucht hinab, dem Sturatal zu. Viel zu unserer Erleichterung mag auch die Wirtshausrechnung beigetragen haben, aber die Verpflegung war sehr gut, die grosse Schaar der Schwarzfräcke muss auch gelebt haben und sie hatten teilweise im Engadin und andern Orten gelernt, was man Fremdenindustrie nennt. Wir waren also vergnügt und guter Dinge und erreichten gegen 9 Uhr Pianche, wo das Tal der Traversa in dasjenige der Stura einmündet. Hier wurde in einem einfachen, netten Wirtshäuschen gefrühstückt, dann marschierten wir wacker das Sturatal aufwärts wie zwei sorgenlose Handwerksburschen. Wir sahen jedenfalls auch nicht viel anders

aus und wurden wol deshalb bald von zwei Carabinieri angehalten, denen wir verdächtig vorkamen; unsere Papiere verschafften uns aber sofort den nötigen Respekt und wir bummelten munter weiter und lasen hier und da einen kleinen über die Strasse eilenden Laufkäufer auf oder einen Rüssler, welcher gravitatisch einherschritt. Die Landstrasse war durch das gestrige Gewitter schön sauber gewaschen und staubfrei, aber die Sonnenstrahlen fingen nach und nach an etwas mehr als nötig unsern Durst zu mehren und das einzige Wirtshaus, das wir in Sambuco passirt, sah wenig einladend aus und war dazu von Militär besetzt. Es waren Genietruppen, die hier abkochten. Um 1 Uhr erreichten wir Pietraporzio, ein ansehnliches Dorf, wo wir uns in einem einfachen aber doch noch ganz anständigen Wirtshause einquartierten. Hier ruhten wir aus, nach dem der erste Durst gelöscht war. Dann mussten der Schuster und der Schneider in Anspruch genommen werden, denn namentlich die Schuhe waren durch das ausgewaschene scharfe Gestein sehr mitgenommen worden. Die von den ehrenwerten Handwerkern dieser Stadt ausgeführten Kunststücke trugen nicht gerade zur Verfeinerung unserer Toilette bei und namentlich Freund Steck fand er von nun an hie und da für angemessen, etwas Kühle zu empfinden und den Ueberrock anzuziehen, namentlich auf der Heimreise in den Städten. Eigentlich konnten die Leute hier nichts dafür, dass das in Pietraporzio übliche Tuch eine andere Farbe hat, als dasjenige welches mein Gefährte sich in Bern für seine Beinkleider ausgewählt hatte, auch nicht, dass derselbe sich einige Male auf zu scharfe Steine gesetzt hatte. Am Abend schlenderten wir noch um das sehr romantisch gelegene Dorf herum und gingen frühzeitig zur Ruhe.

(Fortsetzung folgt).

Litteraturbericht.

Darboux G. und C. Houard: Zoocecidien-Hilfsbuch. Hilfsbuch für das Sammeln der Zoocecidien mit Berücksichtigung der Nährpflanzen Europas und des Mittelmeergebietes. Berlin, Gebrüder Bornträger 8°, XI, 68 pp. Mk. 2.—.

In den letzten Dezennien hat die Zoocecidienforschung einen ganz bedeutenden Aufschwung genommen und eine Menge neuer Freunde erworben. Für diese wird das vorliegende kleine Buch ein sehr brauchbares Hilfsmittel sein, ein Nachschlagewerk zur Unterstützung des Gedächtnisses. Lässt einem dieses einmal im Stich, wird man sofort den Schma-

rotzer der gesammelten Galle wieder finden. Sodann enthält das Buch ein Verzeichnis aller auf jeder Pflanze vorkommenden Gallen nebst (und das ist eine ganz besondere Annehmlichkeit) Angabe der Stellen an denen die Missbildungen auftreten. Zu diesem Zweck sind eine Anzahl gebräuchlicher Zeichen angenommen, die hinter den Namen des Parasiten gesetzt, den Pflanzenteil genau bezeichnen, an dem die Galle erscheint. Der Preis von 2 Mk. ist in Anbetracht des grossen Nutzens ein sehr billiger. Im gleichen Verlag ist der grosse illustrierte systematische Zoococcidienkatalog derselben Autoren zum Preise von 24 Mk. zu beziehen. 8°, 585 pp. 863 figg. X.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **W. in S.** Sende das Gewünschte in der nächsten Woche.

Herrn **B. S. in B.** Manuskript mit Dank erhalten.

Herrn **F. L. in R.** Die Falter sind schon unterwegs.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Emil Sandin in Göteborg.

Herr O. E. Quien in Rafz.

Herr Carl Fischer, Geh. Reg. Rat, in Vegesack.

Herr Karl W. Hiersemann, Buchhändler und Antiquar in Leipzig.

Domizilwechsel.

Herr Wilhelm Neuburger ist nach Halensee-Berlin, Lützenstr. 10 verzogen.

Herr W. Caspari in Wiesbaden nach Walluferstrasse 4.

Anzeigen.

Prachtvolle Falter ex larva 1902 von *Doritis apollinus* ab. *rubra* ♂ in Anzahl im Tausche gegen Aberrationen, Varietäten und Zwitter abzugeben. Gefällige Angebote erbitet

Franz Philipps, Köln a. Rh. Klingelpütz 49.

A vendre oeufs de yamamai, au prix de frs. 2.— le cent; réduction pour quantité. Envoyer l'argent avec le commande. S'adresser au Docteur Hugues, directeur du Laboratoire pratique et comparée à Chomérac. (Ardèche) France.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei.

Arthur Speyer, Altona, Königstrasse 217. Entomologisches und biologisches Institut. Goldene Medaille — Diplome — Prima Referenzen. Auswahlsendungen europ. und exotischer Coleopteren in Ia. Qualität zu $\frac{1}{3}$ Katalogpreis. **Centurien:** Ia. Qual., 50 Arten zusammeng. Africa, Nova Friburg, Brasilien, Costa Rica etc. nur 5,60 Mk. franko. Spec.: Ruteliden, Buprestiden, Cetoniden und Cerambyciden. Katalogwert 100 Mk. **Centurie:** Kasanga am Tanganika-See-Africa 50 Arten genadelt oder ungenadelt Ia. Qual. 8,60 Mk. franko. **Auswahlsendungen** europ. und exot. Lepidopteren, Ia., zu $\frac{1}{3}$ Katalogpreis. Centurien Ia., zus. Africa, Süd-America, Borneo etc. 50 Arten 6,50 Mk. franko. Speciell grosse Auswahl europ. Coleopteren aus allen Familien, Insekten, Mimiri, riesige Spinnen, Asseln, Tausendfüsse und Skorpione, Nester und Bauten. Biologische Präparate, vorzügliche Ausführung, enorm billig. — Aufstellung und Einrichtung biologischer Museen, sowie Privatsammlungen billigst. — Betreibe kein Nebengeschäft und kann daher meine volle Arbeit dem entomolog. Institut widmen. — Zur Besichtigung meines grossen Lagers lade ergebenst ein. Monatlich Originalsendungen.

Der prächtigste und grösste, grüngebänderte, zur peranthus-Gruppe gehörende *Papilio blumei*, gespannt nur Mk. 7.—. — **Dütenfalter:** Prachtfalter aus dem äquatorischen Afrika, 100 Stück, ca. 40 Arten nur Mk. 25.—, 50 Stück, ca. 40 Arten nur Mk. 12,50. — Prächtige Falter von *N. Borneo*, 50 Stück, darunter *Attacus atlas*, *Ornith. ruficollis*, nur Mk. 10.—, 100 Stück, ca. 50 Arten, darunter *O. ruficollis A. atlas*, farbenprächtige *Papilios* etc. nur Mk. 20.—. Seltene farbenschöne und formenreiche Falter von *Batjan*, 50 Stück in 40 Arten, darunter *Ornithoptera croesus* ♂ nur Mk. 17,50, 100 Stück mit *Ornith. croesus* ♂ und vielen Seltenheiten nur Mk. 35.—. — **Coleopteren:** 50 grosse und farbenprächtige Käfer vom Tanganjika-See ca. 40 Arten, darunter schöne Buprestiden, Cetoniden, Tenebrioniden und Cerambyciden, nur Mk. 12,50, 100 Stück mit obigen Gruppen, darunter viele Seltenheiten, ca. 40 Arten nur Mk. 22,50.—. Von den Riesen der Süd-amerik. Käferwelt, von *Dynastes hercules* liefere 15 cm lange Exemplare für nur Mk. 25.—. Kleinere Stücke 15—20 Mk. *Megasoma typhon* riesige ♂ nur Mk. 20.—, riesige ♂ nur Mk. 10.— per Stück. Ferner bringe ich mein grosses Lager von Borneo-Käfern in Erinnerung. *Theodosia telifer* mit noch hundert anderen prächtigen Käfern nur Mk. 45.—. *Pseudoc chaltothea auripes*, pomacea, Odont. lowei und viele andere Prachtstücke, 50 Stück nur Mk. 15.—. Porto und Verpackung extra.

Hermann Rolle, Berlin N., Elsasserstr. 47—48.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, fiederhart
liefert **Alois Egerland, Karlsruhe, Böhmen.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Litteraturbericht. 188-189](#)